



## Aktuelle Informationen (Februar 2014)

An alle Bewohnerinnen und Bewohner / Angehörige / Betreuer / Ehrenamtliche

Dachau, 5.2.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme an, Ihnen wird es ähnlich gehen, das neue Jahr ist zwar erst ein paar Wochen alt, und doch ist auch im neuen Jahr bereits wieder viel passiert. Hier bei uns im Marienstift stecken wir auf jeden Fall bei einigen Themen schon wieder mitten in der Umsetzung.

Insofern möchte ich Sie gerne wieder über diesen Infobrief über die aktuellen Themen bei uns im Marienstift Dachau informieren:

### 1. Zu allererst möchten wir Sie gerne sehr herzlich zu unserer Faschingsfeier einladen:

**Dienstag, 25.2.2014 ab 14:30 Uhr: Faschingsfeier mit Auftritt der Kinder-Prinzengarde**

Wir werden wieder ein kurzweiliges Programm zusammenstellen. Als besonderer Höhepunkt wird auch dieses Jahr wieder die Kinder-Prinzengarde vom Ballettstudio Kienast bei uns auftreten.

### 2. Sonstige Neuerungen

#### A) Umbauarbeiten an der Brandschutzdecke im Eingangsbereich

Die doch recht umfangreichen Umbauarbeiten an unserer Brandschutzdecke im Eingangsbereich kommen gut voran und werden in den kommenden 2 Wochen abgeschlossen sein. Neben der Verbesserung in Punkte Brandschutz, wird der Eingangsbereich dann auch deutlich besser ausgeleuchtet sein, bei zugleich sogar etwas sparsamerem Energieverbrauch, dank der modernen LED-Beleuchtungstechnik.

#### B) Buchhaltung ist auf SAP umgestellt worden

Der Caritas-Verband München & Freising hat zum Jahresbeginn 2014 seine gesamte Buchhaltung auf die neue SAP-Software umgestellt. Die Umstellung ist insgesamt recht gut verlaufen. Es kann allerdings sein, dass es bei einigen Details noch zu zeitlichen Verzögerungen kommt. So werden zum Beispiel die Lastschriftinzüge für die Heimabrechnungen erst Mitte Februar abgebucht.

#### C) Bargeldauszahlungen in der Verwaltung

Bisher haben unsere Mitarbeiterinnen in der Verwaltung regelmäßig viele kleinere Beträge in Bargeld direkt ausgezahlt. Beispielweise gab es Bar-Auszahlungen an Dienstleister wie Friseure und Fußpflegerinnen, oder Taschengeldauszahlungen in Bar an diverse BewohnerInnen usw..

**Laut einer neuen Dienstanweisung sind wir jetzt dazu verpflichtet, alle Geldflüsse so weit wie möglich auf einen bargeldlosen Zahlungsverkehr umzustellen.**

Das bedeutet, dass alle externen Dienstleister wie Friseure und Fußpfleger in Zukunft kein Bargeld mehr über die Verwaltung ausgezahlt bekommen. Alle Dienstleister werden gebeten, in Zukunft per Rechnung abzurechnen - entweder direkt über die BewohnerInnen oder über die jeweiligen Betreuer.

Auch die Auszahlung von Bargeldern im Bereich der Verwahrgelder und Taschengelder soll in Zukunft auf ein Minimum reduziert werden.

**Im Zuge der Umstellung möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen nach einer guten Lösung suchen – und uns auch um jeden Einzelfall kümmern. Wir bitten Sie deshalb darum, bei Gelegenheit in unserer Verwaltung vorbeizukommen und mit uns über das Thema zu sprechen. Wir werden dann gemeinsam mit Ihnen überlegen, ob und wenn ja wie eine Umstellung auf einen bargeldlosen Geldtransfer – ohne spürbare Nachteile für Sie - möglich ist.**

(Bitte beachten Sie, dass die Verwaltung immer im Zeitraum zwischen 10 und 12 Uhr geschlossen ist. Vielen Dank.)

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sende ich Ihnen freundliche Grüße

Heimleitung